

Jetzt ist alles unter einem Dach vereint

Wallisellen: Der Familienpavillon hat seinen Betrieb aufgenommen

Ganz nach dem Motto «alles unter einem Dach» bietet der am letzten Samstag eingeweihte Familienraum – eigentlich ist es ein ganzer Pavillon mit mehreren Zimmern – jetzt endlich jungen Familien ausreichend Platz für Begegnung und Informationsangebote, Beratung, Bildung sowie Betreuung.

■ *Edgar Eberhard*

«Nach vielen Umzügen und Übergangslösungen finden die Angebote für Familien und Kinder im neuen Familienraum nun ein bleibendes Zuhause», freute sich Gemeinderätin Barbara Neff an der Eröffnung des neuen Familienraums an der Alten Winterthurerstrasse 64a am vergangenen Samstag. Obwohl das eröffnete Objekt eigentlich viel mehr ist als ein Familienraum – es ist ein zweistöckiger Pavillon mit mehreren Zimmern – soll die Bezeichnung Familienraum bestehen bleiben. Denn der Begriff bedeutet auch «Raum für Familien», den die Gemeinde Wallisellen den Familien zur Verfügung stellt und so deren Leistung in der Gesellschaft anerkennt und wertschätzt, betonte die Vorsterin des Ressorts Gesellschaft.



Viel Holz sorgt für ein angenehmes Ambiente. Die jungen Familien fühlen sich sofort wohl im neuen Familienraum.

Schnelle Realisierung

Nachdem der Kredit für die Errichtung eines Pavillons im Juni 2014 von der Gemeindeversammlung gesprochen worden war, wurde der aus Fertigelementen bestehende Holzbau am 3. März dieses Jahres in nur gerade einem Tag aufgestellt und eingedeckt. Am 9. April feierten die Handwerker Aufrichte und in der letzten Juliwoche fand der Umzug aus dem Provisorium in die neuen Räumlichkeiten an der Alten Winterthurerstrasse statt. Diese verschiedenen Räumlichkeiten wie Spielzimmer, Kurszimmer, Besprechungszimmer, Küche, Toiletten usw.

wurden danach zweckdienlich und kinderfreundlich eingerichtet. Das neue Zuhause für Familien mit Kindern im Vorschulalter – davon gibt es in Wallisellen rund 800 – wurde zeitgerecht auf die neue Schulsaison, am vergangenen Montag dem Betrieb übergeben.

Bereits rege genutzt

Ein Blick auf den Wochenplan zeigt, dass die Räumlichkeiten vom Start weg bereits rege genutzt werden. Neben verschiedenen Deutschintegrationskursen und dem sehr gut nachgefragten Angebot der Spiel-

(Fortsetzung auf Seite 2)

Jetzt ist alles unter einem Dach vereint

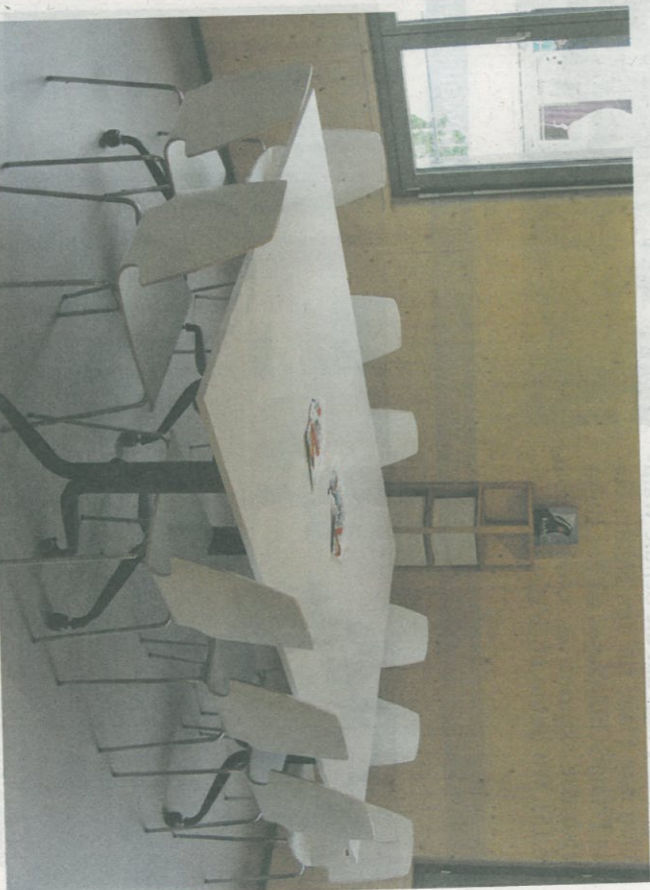
(Fortsetzung von Seite 1)

gruppe plus (Spielgruppe mit Deutschförderung), bieten die Zimmer auch Platz für die «Mütter- und Väterberatung», den «Family Literacy – schenk mir eine Geschichte», das «Still-Kaffi», diverse Elternbildungsveranstaltungen oder für das wiederkehrende und bei jungen Familien sehr beliebte «Familien-Café». Gefördert werden zudem selbstorganisierte Aktivitäten und Projekte. Die Räumlichkeiten können aber auch für private Anlässe, Sitzungen oder Weiterbildungen rund um den Themenkreis «Familie und Kleinkind» gemietet werden.

Gut angelegtes Geld

Freuen durfte sich auch die Abteilung Gesellschaft über das Geburtstagsgeschenk der Stiftung Kolianda.

«Mit dem Betrag von 10 000 Franken sollen die Verantwortlichen für den Familienraum Elemente einsetzen können, welche für die Kinder und Familien wertvoll sind und noch nicht realisiert werden konnten», erklärte Stiftungspräsident Otto Halter bei der Übergabe des Checks. Diese Stiftung hat bereits einen beträchtlichen Investitionsbeitrag in der Höhe von 150 000 Franken an die Erstellung des Familienraums geleistet. Dazu meinte Halter launig, dass auch ein gepflegter Vorstoss an die kantonalen Aufsichtsbehörden diesen Investitionsbeitrag damals nicht verhindern konnte. Und dass er sich deshalb speziell freue, heute zu sehen, dass dieses Geld vor dem Hintergrund einer positiv gestalteten Familienpolitik der Gemeinde in diesen neuen Räumlichkeiten gut angelegt sei.



Blick in den Besprechungs-, Kurs- und Sitzungsraum.